



# Rathaus

## Umschau

**Dienstag, 2. Januar 2018**

Ausgabe 001

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› Straßenreinigung beseitigt 60 Tonnen Silvestermüll	3
› Stadtarchiv verlängert Heinz Gebhardt-Ausstellung	3
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>5</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



# Bürgerangelegenheiten

**Dienstag, 9. Januar, 18 bis 19 Uhr,**

**Bürgerbüro, Schellingstraße 28 a (rollstuhlgerecht)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

**Dienstag, 9. Januar, 19 Uhr,**

**IG Feuerwache, Ganghoferstraße 41 (rollstuhlgerecht)**

Sondersitzung des Bezirksausschusses 8 (Schwanthalerhöhe) zum Thema „Eigentum verpflichtet – Privater Leerstand und Enteignung“.

**Dienstag, 9. Januar, 19 Uhr, Bürgersaal Stadtteilzentrum**

**Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Dr. Ludwig Weidinger statt.

**Dienstag, 9. Januar, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing,**

**Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing – Obermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Romanus Scholz statt.

**Dienstag, 9. Januar, 19 Uhr,**

**Vereinsheim, Eversbuschstraße 161 (nicht rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 23 (Allach – Untermenzing). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit der Vorsitzenden Heike Kainz statt.

**Dienstag, 9. Januar, 19 Uhr,**

**Pfarrsaal Evangeliumskirche, Stanigplatz 11 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching – Hasenberg). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Markus Auerbach statt.

**Dienstag, 9. Januar, 19.30 Uhr, Alten- und Service-Zentrum Laim,**

**Kiem-Pauli-Weg 22 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim). Zu Beginn findet eine **Bürgersprechstunde** mit dem Vorsitzenden Josef Mögele statt.

# Meldungen

## **Straßenreinigung beseitigt 60 Tonnen Silvestermüll**

(2.1.2018) Der Jahreswechsel und die damit verbundenen Feiern mit Feuerwerk und Böllerschüssen bescherten dem Baureferat innerhalb des Vollanschlussgebietes der städtischen Straßenreinigung auch dieses Mal wieder eine Menge Arbeit. Insgesamt wurden zirka 60 Tonnen Silvestermüll beseitigt. Im Vorjahr waren es rund 50 Tonnen.

Im Innenstadtbereich, insbesondere in der Fußgängerzone, und in Schwabing fielen wie im Vorjahr insgesamt zirka 25 Tonnen Silvestermüll, rund um den Friedensengel etwa 10 Tonnen an, welche von 150 Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung mit Kehrmaschinen, Lkw-Kippern, Mehrzweckfahrzeugen und Kleintraktoren im Rahmen von Sondereinsätzen beseitigt wurden. Während in der Innenstadt und in Schwabing der Sondereinsatz von 4 Uhr morgens bis mittags lief, standen die Mitarbeiter der städtischen Straßenreinigung am Friedensengel bereits vor 2 Uhr bereit, damit der Straßenverkehr ab 3 Uhr früh wieder ungestört fließen konnte. Ab 6 Uhr wurden die Reinigungsarbeiten auf das umliegende Straßennetz im Vollanschlussgebiet ausgedehnt.

Die Hauptabteilung Gartenbau des Baureferats arbeitet mit Hochdruck an der Reinigung der öffentlichen Parks und Grünanlagen (insgesamt mehr als 2.300 Hektar). Bereits am Neujahrstag wurde damit schwerpunktmäßig in den Grünanlagen im Innenstadtbereich, im Luitpoldpark oder auf dem Olympiaberg mit jeweils besonders hohem Silvestermüll-Aufkommen begonnen. Dabei werden zunächst die Wege gesichert und Glasscherben beseitigt; danach werden die Flächen gereinigt. Im Laufe dieser Woche sollen auf diese Weise – und sofern kein Schneefall die Arbeiten unterbricht – sukzessive alle Grünflächen gereinigt werden. Auf Wiesen-, Beet- und Baumflächen kann der Müll dabei nur mit der Hand gesammelt werden, ein Geräteeinsatz ist hier nicht möglich.

## **Stadtarchiv verlängert Heinz Gebhardt-Ausstellung**

(2.1.2018) Die Fotoausstellung mit Aufnahmen von Heinz Gebhardt im Stadtarchiv München, Winzererstraße 68, wird bis einschließlich Freitag, 26. Januar, verlängert.

Heinz Gebhardt begleitete und dokumentierte über Jahrzehnte hinweg das Leben und Treiben in seiner Heimatstadt München mit der Kamera. Er fotografierte unter anderem die großen Demonstrationen der späten 1960er und der 1970er Jahre, hielt Polizeieinsätze an unterschiedlichen Brennpunkten fest, war rechtzeitig zur Stelle, wenn es etwas zu feiern



gab, und lichtete die Münchner Schickeria auf ihren diversen Bühnen ab. Scheinbar nebenbei beobachtete er die Münchnerinnen und Münchner auf ihren alltäglichen Gängen durch die Stadt. Dabei entstanden eindrucksvolle Bilder der Stadtgesellschaft, die von dem humorvollen Blick des Fotografen geprägt sind.

Geöffnet ist die Ausstellung in der Galerie im 3. Stock des Stadtarchivs jeweils Montag bis Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Dienstag, 2. Januar 2018

## **Kommerzielle Veranstaltungen auf der Wiesen – Werden die Kriterien aufgeweicht?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl und Mario Schmidbauer (Fraktion Bayernpartei) vom 4.10.2017

**Kommerzielle Veranstaltungen auf der Wiesn –  
Werden die Kriterien aufgeweicht?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl und Mario Schmidbauer (Fraktion Bayernpartei) vom 4.10.2017

**Antwort Bürgermeister Josef Schmid,  
Leiter des Referates für Arbeit und Wirtschaft:**

In Ihrer Anfrage vom 4.10.2017 führten Sie als Begründung aus:

*„Aus gutem Grund sind reine Werbeveranstaltungen in den Wiesn-Festzelten verboten. Der Volksfestcharakter soll nicht ganz dem Kommerz geopfert werden – bisher herrschte darüber in der Stadtspitze, dem Stadtrat und dem zuständigen Referat für Arbeit und Wirtschaft Konsens. Kurze Spontanauftritte anwesender Künstler wurden toleriert, für größere Werbemaßnahmen wurden in der Vergangenheit aber auch schon Abmahnungen erteilt. Eine Veranstaltung am Samstag, 16.9.2017, unmittelbar nach dem Anstich im Schottenhamel-Festzelt wirft hierzu Fragen auf.“*

Ihre Anfrage konnte im vorgesehenen Zeitraum nicht beantwortet werden, da noch nicht alle erforderlichen Stellungnahmen eingetroffen waren. Für die gewährte Terminverlängerung bedanke ich mich. Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen können nun wie folgt beantwortet werden:

**Frage 1:**

*Wie steht die Stadtspitze zum offensichtlich geplanten Auftritt eines Künstlers, der mit mehreren Songs am Eröffnungstag des Oktoberfests in einem großen Festzelt Promotion machte für sein neues Album? Ganz offensichtlich handelte es sich nicht um einen Spontanauftritt eines zufällig anwesenden Sängers – vier Kameras standen parat, um den Auftritt zu filmen. Für den geneigten Zuschauer ergab sich der Eindruck, der Auftritt stehe unmittelbar in Zusammenhang mit einer live aus München übertragenen TV-Sendung am selben Abend.*

**Antwort:**

Bei der Einlage mit zwei Songs des Künstlers DJ Ötzi handelte es sich um einen nicht angekündigten Spontanauftritt. Die vier Kameras waren wegen der Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks für die Sendung „Ozapft is“ aufgebaut.

Ich habe den Bayerischen Rundfunk um eine Stellungnahme gebeten. Der Bayerische Rundfunk äußerte hierzu per E-Mail am 13.11.2017 Nachfolgendes:

„Am 16. September 2017 gab es direkt im Anschluss zu der traditionellen ARD/BR Fernsehsendung ‚Ozapft is‘ eine Nachaufzeichnung in der Zeit von 13.35 bis 14.25 Uhr für die Sendung ‚Oktoberfestshow‘ aus dem Zirkus Krone, am selbigen Abend in der ARD. Federführend war hier der MDR. Das BR Fernsehen war lediglich Zulieferer für einige wenige Sequenzen vom Anstich. Geplant waren zwei Gespräche in der Ratsbox und spontane Interviews mit Publikum. Ungeplant und unangekündigt war selbstverständlich die gesamte Musik aus der Festhalle. Das hat der BR auch klar in seiner Disposition vom 9. September 2017 festgehalten und kommuniziert. Die Spielregeln auf dem Oktoberfest sind selbstverständlich seit Jahren bekannt. Hier gab es für den BR seit Jahrzehnten auch noch nie ein Problem.“

**Frage 2:**

*War die Veranstaltung angemeldet?*

**Antwort:**

Der Spontanauftritt war nicht angemeldet.

**Frage 3:**

*Wer hat den Auftritt konkret zugelassen? Der betreffende Wirt oder die zuständige Behörde?*

*War die Referatsleitung darüber informiert?*

**Antwort:**

Der Spontanauftritt wurde zwischen DJ Ötzi und dem Kapellmeister vereinbart.

**Frage 4:**

*Welche Konsequenzen werden aus der Veranstaltung erfolgen?*

**Antwort:**

Konsequenzen aus dieser Veranstaltung sind nicht angezeigt, da die für das Oktoberfest geltenden Regelungen dabei nicht umgangen wurden. Das RAW setzt weiterhin die Einhaltung dieser Regelungen durch. So werden Drehgenehmigungen auch zukünftig erst nach eingehender Prüfung durch die Pressestelle erteilt.



**Frage 5:**

*Vertritt die Stadtspitze noch den Standpunkt, dass reine Werbeveranstaltungen auf der Wiesn auch in Zukunft tabu sein sollten?*

**Antwort:**

Ja.

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.



# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 2. Januar 2018

**Wenn Familienangehörige die Inobhutnahme „unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“ überflüssig machen können: Zahlen, Procedere**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
02.01.2018

### **Wenn Familienangehörige die Inobhutnahme „unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“ überflüssig machen können: Zahlen, Procedere**

In der „Flüchtlings“betreuung sind Fälle bekannt, in denen es Familienangehörige und Bekannte von sogenannten „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen“ in Deutschland, sogar direkt in München, gibt, während sich Kinder/Jugendliche mit angeblichem „Fluchthintergrund“ trotzdem in der extrem teuren Jugendhilfe befinden und als „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ geführt werden. Meist verbringen diese einen Großteil ihrer Zeit in den einschlägigen Einrichtungen, etwa tagsüber, am Wochenende etc., während die Kontakte zu den Familienangehörigen oder Bekannten eher spärlich sind. Hier könnten der Solidargemeinschaft erhebliche Ausgaben für die Betreuung angeblich „unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“ erspart werden, wenn die Familienzusammenführung dort, wo sie problemlos möglich wäre, auch konsequent durchgeführt würde und vorgeblich „unbegleitete“ Minderjährige konsequent in die Obhut ihrer Familienangehörigen übergeben würden. – Es stellen sich Fragen.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Wann und in welchem Verfahrenswege erfolgt eine Beendigung der städtischen Inobhutnahme vorgeblich „unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“ durch die – teure – städtische Jugendhilfe, sobald das Jugendamt davon Kenntnis erhält, daß Familienangehörige/Bekannte zur Aufnahme bereit sind?
2. Wie viele solche Fälle sind seit Jahresbeginn 2016 in der LHM dokumentiert?

Karl Richter  
Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 2. Januar 2018

**Heinrich Traublinger verabschiedet sich nach  
30 Jahren aus dem Messe-Aufsichtsrat**  
Pressemitteilung Messe München GmbH



## HEINRICH TRAUBLINGER VERABSCHIEDET SICH NACH 30 JAHREN AUS DEM MESSE-AUFSICHTSRAT

München, 29. Dezember 2017

- Der dienstälteste Aufsichtsrat der Messe München hat die Geschichte des Unternehmens entscheidend mitgeprägt
- Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern, tritt zum 1. Januar seine Nachfolge an

Im Aufsichtsrat der Messe München geht eine Ära zu Ende: Heinrich Traublinger, einer der stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden der Messe München, verlässt das Gremium zum 31. Dezember 2017. „Fast drei Jahrzehnte profitierte die Messe München von Heinrich Traublingers Erfahrung und seinem unermüdlichen Einsatz für den Messestandort München“, führt Klaus Dittrich aus, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München.

Von 1972 bis 1984 war Heinrich Traublinger als Vertreter der Landeshauptstadt München im Aufsichtsrat. 1997 kehrte er in seiner Funktion als Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern zurück in den Aufsichtsrat. Als Kammerpräsident war er seit 1997 auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Handwerksmessen (GHM). Traublinger hat in dieser Doppelfunktion die gemeinschaftliche Entwicklung der Messe München und der Gesellschaft für Handwerksmessen immer in den Mittelpunkt gestellt. Er hat die maßgeblichen Entscheidungen der Messe München aktiv mitgetragen: den Bau des neuen Messegeländes in Riem, die Vollendung des Messegeländes durch zwei weitere Hallen und ein zusätzliches Konferenzzentrum und das stetig steigende Engagement des Unternehmens im Ausland. Zuletzt unterstützte er strategisch wichtige Projekte wie die Akquisition der Baumaschinenmesse CTT EXPO Moskau und die Gründung der Messe Muenchen do Brazil.

### Garant des Unternehmenserfolgs

Neuem stand Heinrich Traublinger dabei immer offen gegenüber, wie Messechef Klaus Dittrich betont: „Im Aufsichtsrat trug Heinrich Traublinger die Wachstumsstrategie der Messe München mit. Mit seinem Engagement und Geschick hat er maßgeblich Anteil daran, dass die Messe München heute so gut dasteht.“

Sabine Wagner  
PR-Managerin  
Tel. +49 89 323 – 53 515  
Fax +49 89 323 – 53 459  
sabine.wagner@messe-muenchen.de

Willi Bock  
Leiter Unternehmens-PR  
Tel. +49 89 949-20734  
Fax +49 89 949-97-20734  
willi.bock@messe-muenchen.de  
Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Deutschland  
www.messe-muenchen.de





### **Franz Xaver Peteranderl folgt nach**

Traublingers Nachfolge im Aufsichtsrat und in der Position eines stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden tritt zum 1. Januar 2018 Franz Xaver Peteranderl an, der Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern.

**Weitere Informationen zur Messe München gibt es unter [www.messe-muenchen.de](http://www.messe-muenchen.de)**

### **Messe München**

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.